

## INSTANDSETZUNG RICKENTUNNEL

Der mehr als 8.6 km lange einspurige Rickentunnel zwischen Wattwil und Kaltbrunn wird einer umfangreichen Gewölbeinstandsetzung unterzogen.

- Auslöser** Der knapp 100-jährige Tunnel weist eine grosse Anzahl von meist lokalen Gewölbeschäden auf. Im Tunnelmauerwerk handelt es sich vorwiegend um Vernässungen, schlechte Fugen und Abplatzungen, im Bereich von Spritzbetonschalen um Rissbildung und Hohlstellen.
- Bauwerk** Rickentunnel: bergmännisch erstellt; vollständig ausgemauert (Kalk- und Sandstein-Moellons), Portale Spritzbetonschalen (1985); mehrfach Sanierungen / Rekonstruktionen, insbesondere Einbau von Sohlgewölben; Geologie: Mergel / Sandsteine der unteren Süsswassermolasse; div. Erdgaszutritte (Methan)
- Massnahmen** Alle Arbeiten unter Betrieb ab Bauzügen (Nachtsperren)
- Gewölbeinstandsetzung**
- Umfangreiche Mauerwerksreinigung, Fugensanierung
  - Spritzbetonabdichtung (3 cm Dünnschalen) und Wasserableitungen
  - Spritzbetonersatz (7 cm Schalen)
  - Mauerwerksreparaturen mit Spritzbeton («Plomben»)
  - lokale Profilverfreimachung im Stromabnehmerbereich
- Ergänzungsarbeiten**
- Sanierung Stützmauer im Voreinschnitt Seite Kaltbrunn
  - Neue Personenschutznischen in beiden Portalbereichen
- Besonderes** Sohlgewölbeeinbau und feste Fahrbahn (inkl. Bauablaufsstudien) detailliert untersucht – gegenwärtig zurückgestellt.



- Auftraggeber** SBB I-PM-ZUE-TR
- Referenzperson** Herbert Heimgartner
- Tätigkeit F. Preisig AG** Projektierung (inkl. Varianten mit Sohlgewölbe / feste Fahrbahn), Submission, Bauleitung
- Gesamtbausumme** ca. CHF 7.6 Mio. (mit Sohlgewölbe / feste Fahrbahn: 20 Mio.)
- Bauzeit** ab Juni 2006